



Der Einsatz von Musik bei demenziell veränderten Menschen

Fortbildungstage nach § 43b SGB XI

Dienstag, 20.09. – Mittwoch, 21.09.2022

BI 07

TAGUNGSSTÄTTE SOEST

Klänge können Brücken bauen zu Menschen mit Demenz. Die Klänge und Schwingungen von Musik fördern, begleiten und unterstützen den Zugang zu Menschen, indem die Sinne als Brücke genutzt werden. Der wertschätzende Grundsatz der Akzeptanz innerhalb der Klangerbeit und die Einfachheit der Klänge ermöglichen einen direkten Zugang zu den Betroffenen, wobei das Hören und Spüren im Vordergrund stehen.

Durch die wertschätzende, achtsame Methode werden positive Erlebnisse bei Menschen mit Demenz erzeugt, das Selbstwertgefühl gefördert und die Lebensqualität gesteigert.

Leitung: **Manuela Schunk**, Bildungsreferentin

Referent: **Dieter Fachtel**, Supervisor und Coach (ICS Nürnberg), Theater-Pädagoge (BTK Hamm), Krankenpfleger

Zielgruppe: Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an alle nach § 43b SGB XI qualifizierten Personen und Interessierte.

Teilnahmezahl: max. 18 Teilnehmende

PROGRAMM

Dienstag, 20.09.2022

8:00 - 8:45 Uhr	Organisatorisches Vorstellung der Inhalte
8:00 - 9:30 Uhr	Lebensentwicklung und die Musik dazu Was bewirkt Musik bei alten Menschen und bei Menschen mit Demenz
9:30 - 9:45 Uhr	Pause
9:45 - 11:15 Uhr	Die wichtigen Grundsätze beim Einsatz von Musik bei Demenz
11:15 - 11:30 Uhr	Pause
11:30 - 13:00 Uhr	Soziale Bedingungen unter primärer und sekundärer Beeinflussung von Musik- Geschmack
13:00 - 13:30 Uhr	Pause
13:30 - 15:00 Uhr	Jahrgänge und musikalische Prägungen

Mittwoch, 21.09.2022

8:00 - 8:45 Uhr	„Rückblick“
8:45 - 9:30 Uhr	Musik und Bewegung Musik und Instrumentieren Singen und erleben
9:30 - 9:45 Uhr	Pause
9:45 - 11:00 Uhr	Gefühle und Musik, Verbindungen und Erleben Bedeutung von Musiktexten für eine Einstellung, eine Lebensgefühl-Zugehörigkeit
11:00 - 11:15 Uhr	Pause
11:15 - 13:00 Uhr	Therapeutisches Hören Bedingungen - Ritual
13:00 - 13:30 Uhr	Pause
13:30 - 15:00 Uhr	Die Zeitreise geht weiter, Entdeckung von „moderner“ Musik, Reflexion

Anmeldung an:

Bildungs-Institut für Pflegeberufe | Sandra Straub | Postfach 13 61 | 59473 Soest | Fax 02921 371293

straub@frauenhilfe-westfalen.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldung

Bildungs-Institut für Pflegeberufe | Sandra Straub | Postfach 13 61 |
59473 Soest | Fax: 02921 371293 |
straub@frauenhilfe-westfalen.de | www.propflege.org

Schriftlich per Post, E-Mail oder Fax ist Ihre Anmeldung verbindlich und
verpflichtet umgehend zur Zahlung.

Ist der Kurs ausgebucht oder findet er nicht statt, erhalten Sie eine
Benachrichtigung und eine Rückerstattung.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die
Sie unter www.frauenhilfe-bildung.de finden.

Information Mo. - Fr. 8:00 - 13:00 Uhr

Sandra Straub, Tel. 02921 371-291

Kosten

110,00 € inkl. Unterrichtsmaterial.

Die Seminargebühr überweisen Sie bitte nach Erhalt
unserer Rechnung.

Stornierung

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte rechtzeitig schriftlich ab.
Bei kurzfristigen Absagen werden Ausfallgebühren erhoben: 14 bis zu 9
Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Ausfallgebühr 50 % der
angegebenen Kosten, 8 bis 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn 75 %, bei
Abmeldung am Veranstaltungstag 100 %.

Tagungsort

TAGUNGSSTÄTTE SOEST | Feldmühlenweg 15
59494 Soest | www.tagungsstaette-soest.de
Tel. 02921 371 280

Hinweis

Während der Veranstaltung werden ggf. Fotos zur Nutzung in der
Öffentlichkeits- und Pressearbeit erstellt. Sie können zu Beginn der
Veranstaltung Ihre Einwilligung dazu widerrufen.

Vor- und Nachname

Straße

PLZ, Ort

Tel./Handy

E-Mail

Geb. Datum

Das Phänomen Klang 20.09. – 21.09.2022, BI 07

Ich erkläre mich einverstanden, dass diese Daten für die Zusendung
von Veranstaltungsinformationen der Evangelische Frauenhilfe in
Westfalen e.V. verwendet werden. Hinweis: Ihre Einwilligung können Sie
jederzeit widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift